STEK 2035

STATUSBERICHT

Björge Köhler | urbanista

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

04.07.2023

STEK 2035

- Fortschreibung der Stadtentwicklungsplans (STEP 1997, 2005)
- Grundlage: UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)
- Monitoring: Neuer Nachhaltigkeitsbericht

DER PROZESS

- Gemeinderatsbeschluss
  Inhalt: 0262/2019/BV
  Verfahren: 0075/2020/BV

- Vernetzung mit städtischen Konzepten/Planwerken (MRO, Klimamobilitätsplan etc.)

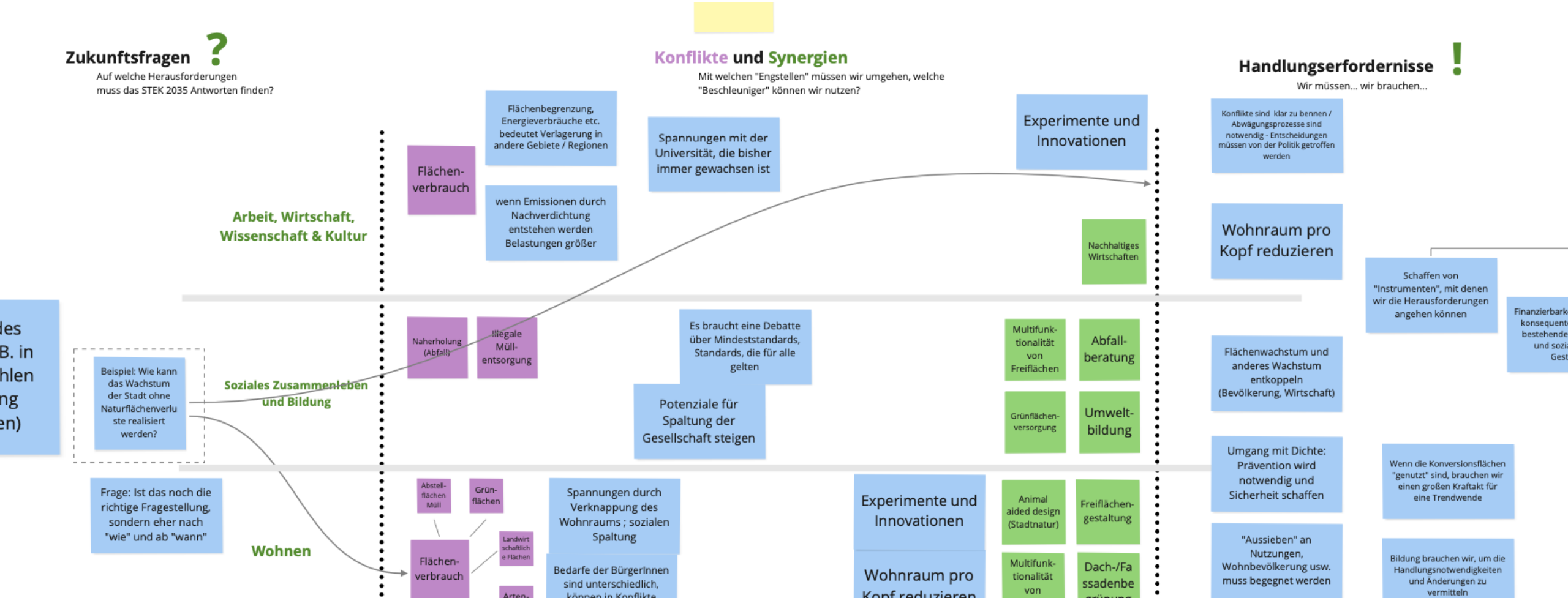
- Reflexion der Situation in der Corona-Pandemie

- Ämterübergreifende Zusammenarbeit in einer Projektgruppe

STATUSBERICHT

- Zwischenergebnis und Schritt 1 zum STEK 2035
- Daten & Fakten
- Trendwelt auf Heidelberg zugespitzt
- Zentrale Fragen für die Stadtentwicklung
- Synergien & Konflikte

VERWALTUNGSRUNDEN



WORKSHOPS

ARBEIT, WIRTSCHAFT,
VIRTUELLES ARBEITEN
SPANNUNGSFELD
ARBEIT VOR ORT
GEFÜHL DER ÜBERFORDERUNG
• SCHÜLER
• STUDENTEN
• BERUFSTÄTIGE
• AUSBILDER
STANDARDS FRESSEN RESSOURCEN
ARBEITSPLÄTZE
HIERARCHIE IM IMAGE !
BILDUNG:
INDIVIDUELLER SOZIALER RADIUS (GRÖSSE DER „BUBBLE")
BEGEGNUNGS-ORTE
STARRES SYSTEM DER QUALIFIKATIONEN
Heidelberg

Demographischer Wandel
Altersarmut
Zunehmende Polarisierung zwischen Arm + Reich
Lebenslanges Lernen

ÖFFENTLICHKEIT
16.30 Uhr Was erwartet uns auf der Reise in die Zukunft von Heidelberg?
Heidelberg

DATEN UND FAKTEN

- Überblick aktueller Entwicklungen
- Ziel: Messbare Indikatoren

ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSMARKTES

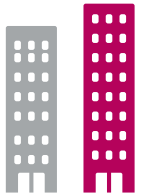
Quelle: Stadt Heidelberg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik 2023.

+ 11%
STEIGERUNG DER MIETSPIEGEL-PREISE (2016 auf 2021) auf durchschnittlich 9,40 Euro (2021)

Kontinuierliche **ZUNAHME DER WOHNFLÄCHE** pro Person seit 2000

35 m² (2000) **40,9 m²** (2021)

Zwischen 2016 und 2021 steigt der **WOHNUNGSBESTAND** um über **2.200 WOHNUNGEN** auf **78.700**.

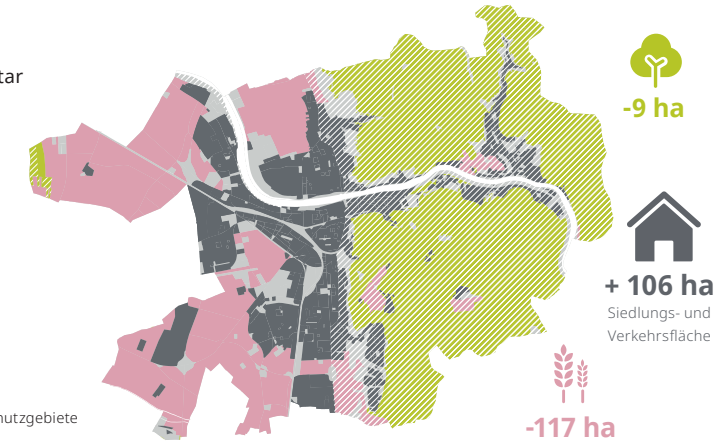


+ 2,9 %

FLÄCHENSPARENDES WACHSTUM

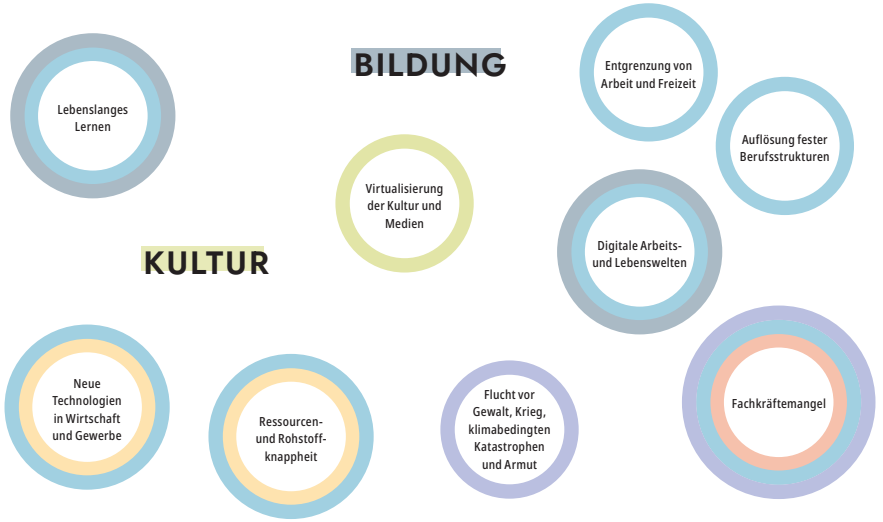
Quelle: Stadt Heidelberg, Amt für Stadtentwicklung und Statistik 2023, Vermessungsamt.

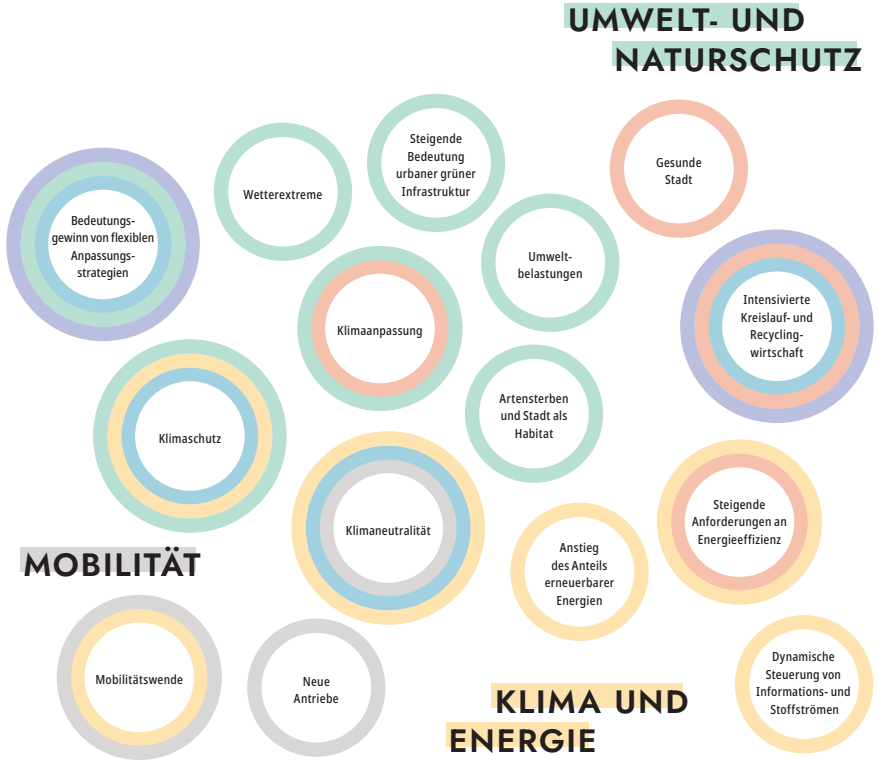
DIE SIEDLUNGS- UND VERKEHRSFLÄCHE in Hektar je 1.000 Einwohner ist von **22,3 HEKTAR** (2004) auf **20,8 HEKTAR** (2021) zurückgegangen, da die Bevölkerung deutlich stärker als die Siedlungs- und Verkehrsfläche angestiegen ist.

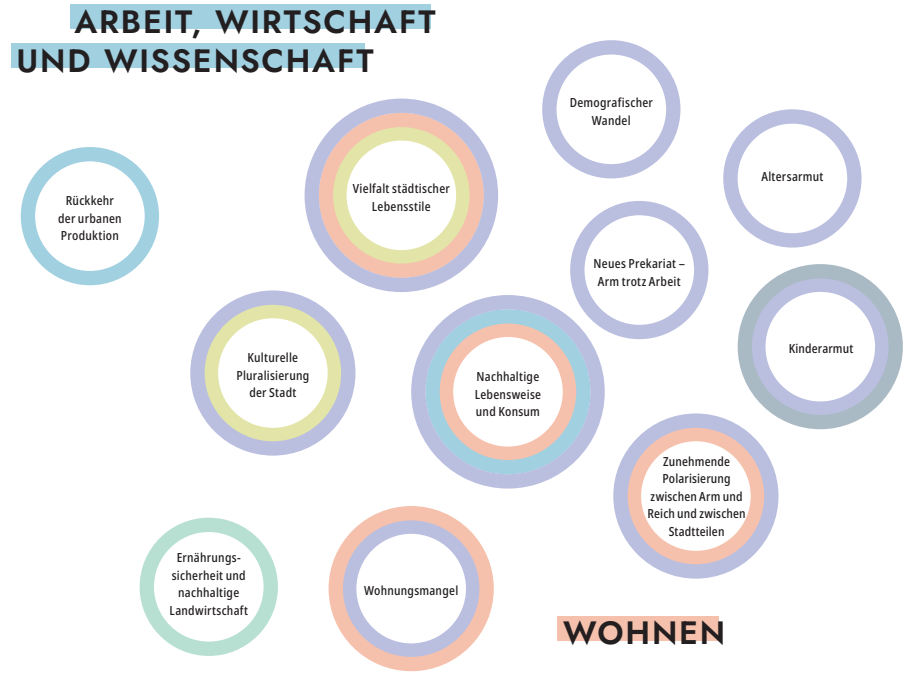


TRENDWELT

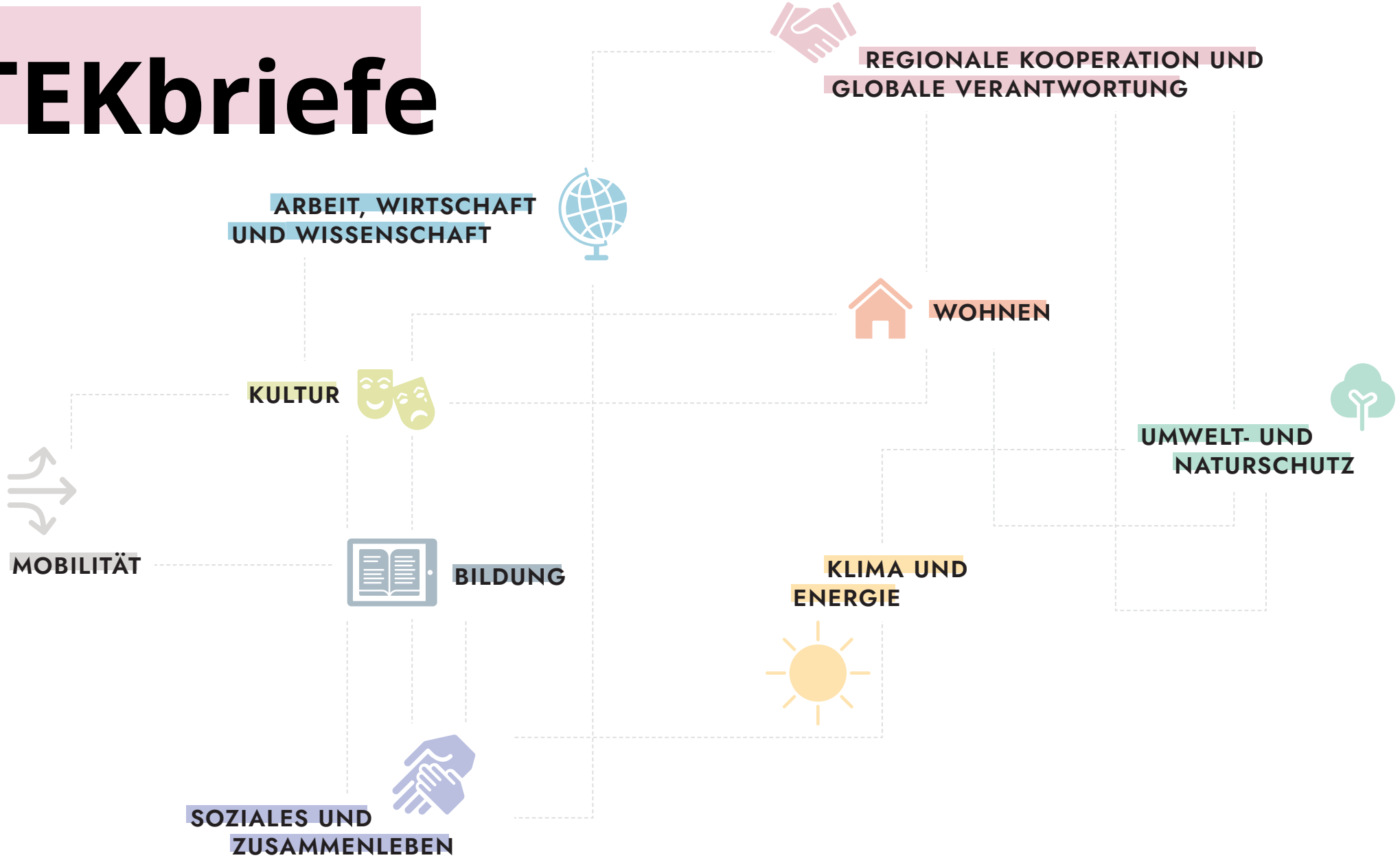
- Globale Einflüsse
- „Die Stadt von übermorgen“







STEKbriefe


REGIONALE KOOPERATION UND GLOBALE VERANTWORTUNG
ARBEIT, WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT
WOHNEN
KULTUR
UMWELT- UND NATURSCHUTZ
MOBILITÄT
BILDUNG
KLIMA UND ENERGIE
SOZIALES UND ZUSAMMENLEBEN

WOHNEN

- Bezahlbarer & bedarfsgerechter Wohnraum
- CO2 Neutralität und Klimaanpassung im Bestand
- Innovation im Um- & Neubau
- Lebenswerte Wohnumfelder im Quartier
- Bevölkerungswachstum in Zeiten knapper Flächen

UMWELT & NATURSCHUTZ

- Stadtentwicklung ohne Flächenverbrauch
- Artenschutz und Biodiversität im Fokus
- Verständnis für Umwelt- und Naturschutz
- Flächen klimaresilient und angepasst entwickeln
- Belastungen vermeiden, Ressourcen schonen

KLIMA & ENERGIE

- Klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung
- Stadtgesellschaft erreichen und aktiv einbinden
- Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- Anpassung an den Klimawandel

MOBILITÄT

- Vision Zero: körperliche Unversehrtheit
- Mobilitätswende: Emissionen reduzieren, Umweltverbund stärken
- Erreichbarkeit aller Stadtteile
- Stadt der kurze Wege und umweltverträgliche Mobilität
- Barrierefreiheit, Zugänglichkeit, soziale Ausgestaltung

SOZIALES & ZUSAMMENLEBEN

- Flexible soziale Infrastruktur für zukünftige Anforderungen
- Vielfalt und Durchmischung
- Zusammenhalt stärken, sozialen Frieden sichern
- Gesundheit
- Sicherheit
- Chancengleichheit und Teilhabe
- Bewusstsein und Eintreten für demokratische Werte

BILDUNG

- Zugang zu Bildung und Entfaltung von individuellen Potenzialen
- Bildung und Betreuung für Kinder und Jugendliche
- Ausgestaltung von lebenslangem Lernen

KULTUR

- Nicht-kommerzielle (Frei)räume für kulturelles Leben
- Verzahnung von Kunstproduktion und Stadt
- Zugang zur Kultur, überall und für alle
- Erlebbarkeit der kulturellen Erbes

ARBEIT, WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT

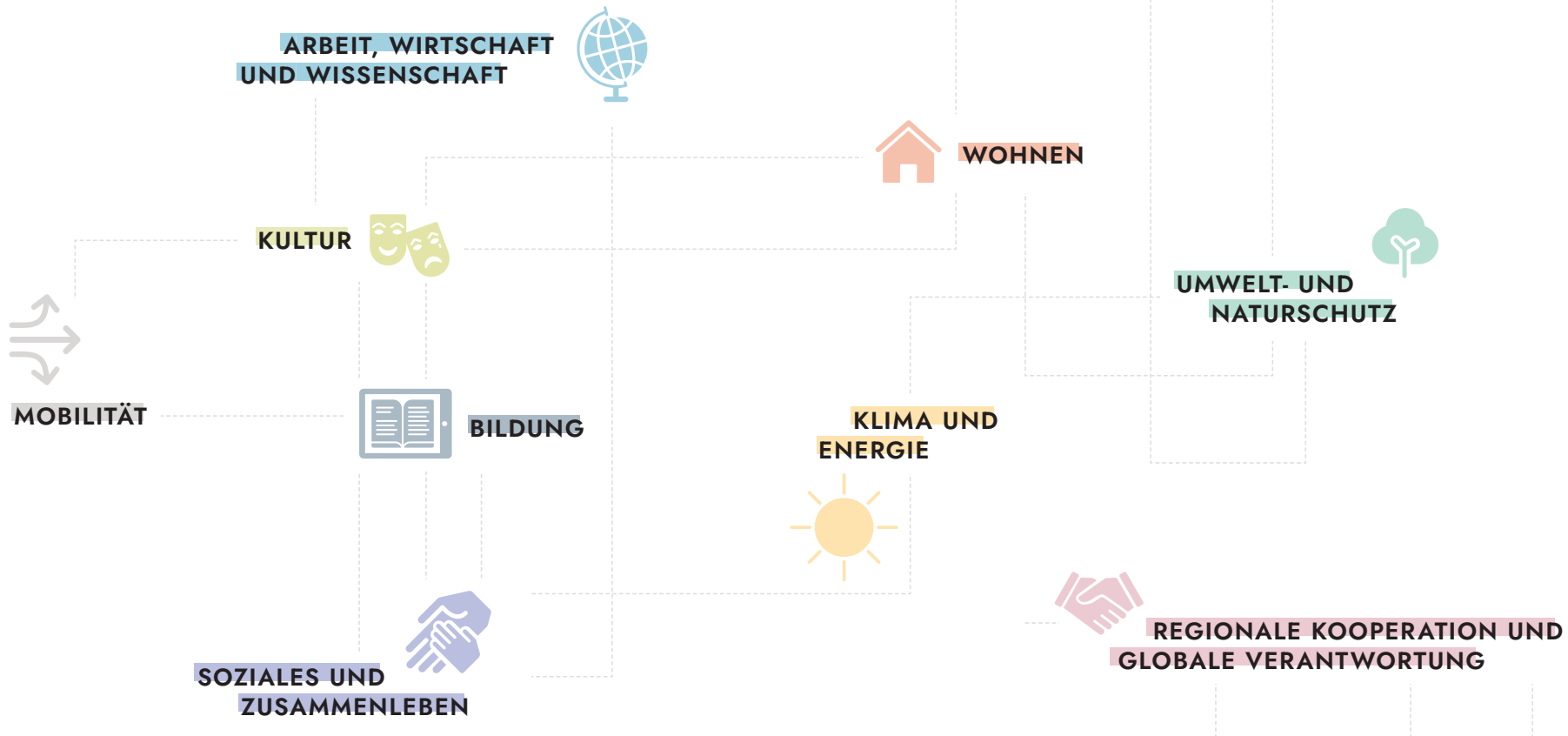
- Wissenschaft und Forschung als Motor der Stadtentwicklung
- Raum zur Entwicklung trotz knapper Flächen
- Gewinnung von Fachkräften
- Bedingungen für Gewerbe und nachhaltiges Wirtschaften
- Zentren, Einzelhandel und Innenstadt
- Potentiale von Digitalisierung und Innovation
- Attraktiver und nachhaltiger Tourismus

REGIONALE KOOPERATION & INTERNATIONALE VERANTWORTUNG

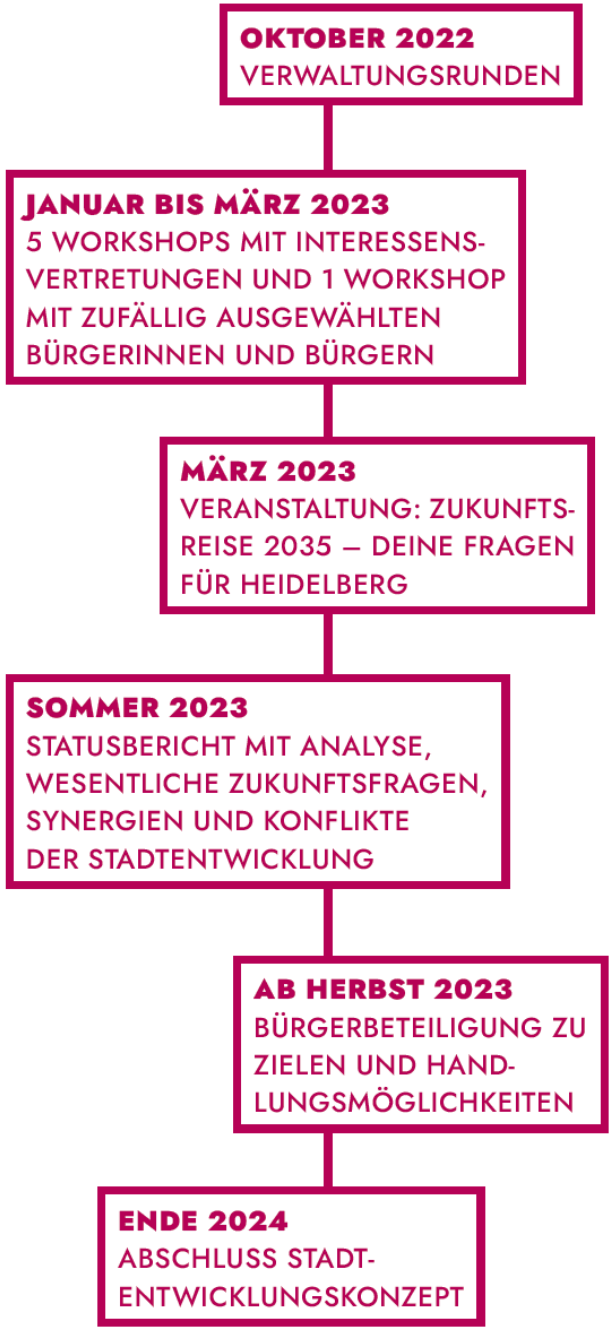
- Bereiche für regionale Kooperationen:
  - Mobilität
  - Energie
  - Flächenpolitik
  - Naturschutz
  - Einzelhandel / Tourismus / Kongresse
  - Ver- und Entsorgung
  - Soziale Infrastruktur
  - Fachkräfte

- Organisation der regionalen Kooperation
- Blick auf globale Herausforderungen und positiver Beitrag

KONFLIKTE & SYNERGIEN
+
INTEGRIERTE LÖSUNGSANSÄTZE



AUSBLICK


OKTOBER 2022
VERWALTUNGSRUNDEN
JANUAR BIS MÄRZ 2023
5 WORKSHOPS MIT INTERESSENS-VERTRETUNGEN UND 1 WORKSHOP MIT ZUFÄLLIG AUSGEWÄHLTEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN
MÄRZ 2023
VERANSTALTUNG: ZUKUNFTS-REISE 2035 – DEINE FRAGEN FÜR HEIDELBERG
SOMMER 2023
STATUSBERICHT MIT ANALYSE, WESENTLICHE ZUKUNFTSFRAGEN, SYNERGIEN UND KONFLIKTE DER STADTENTWICKLUNG
AB HERBST 2023
BÜRGERBETEILIGUNG ZU ZIELEN UND HAND-LUNGSMÖGLICHKEITEN
ENDE 2024
ABSCHLUSS STADT-ENTWICKLUNGSKONZEPT

ZUKUNFTSWAND
KLIMA PRIMA
WOHNEN
wie sozial, nachhaltig, für alle .....
Wie kann das Thema Verkehr im STEK mitgedacht werden?
AUTO
WIE MIT WIE OHNE WIE ANDERS ?
Wie können öffentliche Orte/ Räume mehrfach genutzt werden, z.B. morgens Kita - abends Jugend
Wohngebiete autofrei .....
Wir brauchen mehr "Beachvolleyballfelder" -> auf der Neckarwiese zu viel!
FEUERWEHR IN DER STADTPLANUNG NICHT MEHR VERGESSEN!
CHANCEN
GRENZEN
WACHSTUM
Queeres Zentrum
Wie kann Stadt selbst Stadt entwickeln - mit den Bürger*innen - für die Heidelberger Mischung - vielfalt
Das soziale Herz Heidelbergs
TRINKWASSER STATIONEN
Radschnellwege RS 16 -> Trassenführung nach heutigen Erfordernissen planen
10 000 Bäume für Heidelberg
Wald auf dem Airfield
biologische Landwirtschaft!
Baumpaten!
Wie können schon genutzte Flächen mehrfach genutzt werden? "SCHWAMMSTADT"
Wie kann Heidelberg globale Herausforderungen im Blick behalten und einen positiven Beitrag leisten?
Wie kann Kreislaufwirtschaft für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen realisiert werden?
Wie kann Artenschutz und Biodiversität in den Fokus rücken?
Wie schaffen wir Innovationen im Wohnungsneubau?
Wie gewinnen und halten wir Fachkräfte?
Was kann Ehrenamt leisten + wie kann es gefördert werden?